

## **Initiative Widmer erhält den Zuschlag – ein guter Tag für Zollikon!**

**Zollikon, 10. Juni 2018. Mit einem klaren „Ja“ zur Initiative Widmer (2'363 Ja- zu 1'867 Nein-Stimmen bei einer Stimmbeteiligung von 54,7 Prozent) haben die Zolliker Bürgerinnen und Bürger heute den Zolliker Baugenossenschaften ihr Vertrauen ausgesprochen. Damit wurde die bereits anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22.3.2017 erfolgte Annahme der Initiative Widmer auch an der Urne bestätigt und der vom Gemeinderat favorisierte Vorschlag (Projekt Zurlinden) abgewiesen. Nun ist der Weg frei für eine Nutzung des Beugi-Areals mit bezahlbaren Wohnungen für alle (ohne zusätzlichen Grossverteiler) und damit für eine nachhaltige Entwicklung des Dorfzentrums.**

Die Initiative Widmer zur „Abgabe des ‚Areal Beugi‘, Zollikon, im Baurecht an die Zolliker Baugenossenschaften unter gleichzeitigem Verzicht auf einen Grossverteiler in dieser Überbauung“ wurde vom Zolliker Stimmvolk deutlich angenommen. Damit findet auch ein längeres Tauziehen um die „Beugi-Frage“ ein Ende. Der Weg ist nun klar vorgegeben und wird eine Lösung bringen, die auf einen zusätzlichen, unterirdischen Grossverteiler verzichtet und eine nachhaltige Entwicklung des Dorfzentrums erlaubt.

### **Dankbar und zuversichtlich**

Die fünf Zolliker Baugenossenschaften danken den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für diesen Vertrauensbeweis und sehen sich nun in der Pflicht, das Projekt rasch voranzubringen. Der Initiant Jürg Widmer zeigt sich erleichtert und erfreut zugleich: „Ein harter Abstimmungskampf ist nun zu Ende. Mit dieser Entscheidung haben wir den nötigen Rückenwind aus der Bevölkerung und können nun die nächsten Schritte zeitnah und konkret in Angriff nehmen. Ich danke allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, und bin zuversichtlich, dass wir im Gespräch mit dem Gemeinderat eine für alle tragfähige und zukunftsgerichtete Lösung dieser wichtigen Frage für Zollikon erreichen werden.“

### **Bürgerliches Lager in der Pflicht**

Das Resultat zeigt aber auch, dass es dem Gemeinderat und den Spitzen der bürgerlichen Parteien bis hin zu den Grünliberalen und dem Forum 5W nicht gelang, eine Mehrheit der Bevölkerung von ihrem Vorschlag zu überzeugen. Dies erstaunt umso mehr, als diese Parteien eigentlich auf eine Mehrheit in der Bevölkerung zählen können. Das Ergebnis kann daher nur so gewertet werden, dass das Projekt des Gemeinderates nicht in der Lage war, diese Mehrheit zu mobilisieren. Das bedeutet wiederum: Der Gemeinderat muss über die Bücher und steht nun in der Pflicht, den Willen des Souveräns ernst zu nehmen und sich gemeinsam mit den Initianten für eine gute Lösung im Sinne der Initiative einzusetzen.

### **Konkrete Schritte stehen an**

Aus Sicht der Zolliker Baugenossenschaften zählen jetzt Taten statt Worte. Entgegen den im Abstimmungskampf geäusserten Bedenken des Gemeinderates sind die bisher geleisteten Vorarbeiten nicht vergebens. Im Gegenteil: Darauf kann und soll jetzt aufgebaut werden. Mit der Annahme der Initiative ist der überdimensionierte und überflüssige zusätzliche Grossverteiler klar vom Tisch. Auf dem „Beugi-Areal“ entstehen künftig bezahlbare Wohnungen für Familien und Senioren sowie Flächen für kleinere Ladengeschäfte, die das Dorfzentrum beleben. Die Zolliker Baugenossenschaften gehen davon aus, dass nun rasch mit den weiteren Planungsschritten begonnen wird und das Volk schon bald an der Gemeindeversammlung über einen Baurechtsvertrag abstimmen kann.

**[www.beugizollikon.com](http://www.beugizollikon.com)**

#### **Die fünf Zolliker Baugenossenschaften:**

Baugenossenschaft Pro Familia  
Baugenossenschaft Pro Zollikon  
Junge Baugenossenschaft Zollikon  
Neue Baugenossenschaft Zollikon  
Siedlungsbaugenossenschaft Zollikon

#### **Kontakt für weitere Fragen:**

Jürg Widmer  
Rotfluhstrasse 48  
8702 Zollikon  
Mobile: 079 241 94 94  
Mail: [jw@beugizollikon.com](mailto:jw@beugizollikon.com)